

Mitreden und gehört werden – Partizipation in der Kita

In der WABE-Kita Naturtalent lernen Kinder, von klein auf mitzuentcheiden

„Kinder sind eigenständige und kompetente Persönlichkeiten. Schon in jungen Jahren können sie Entscheidungen treffen, die sie betreffen“, erklärt Bettina Makowsky, Leiterin der WABE-Kita Naturtalent. „In solche Entscheidungen beziehen wir sie direkt ein. Ihr Alter und ihren Entwicklungsstand behalten wir dabei immer im Blick, um eventuelle Überforderungen zu vermeiden.“

Partizipation beginnt im Kleinen bei den Kleinsten

In der WABE-Kita Naturtalent in Ludwigslust bestimmen nicht nur die Erzieher*innen, sondern auch die Kinder. Sie werden frühzeitig an kleinen und größeren Entscheidungen im Alltag beteiligt: Am Frühstücksbuffet wählen sie, was und wieviel sie essen möchten. Sie entscheiden, wie sie den Tag verbringen möchten, welchen Angeboten und Aufgaben sie sich widmen. Während des gesamten Tages spüren die Kinder immer wieder in sich hinein. Mit wem möchte ich zu Mittag essen und was kommt auf meinen Teller? Wie lange brauche ich Mittagsschlaf? Wer darf mich wickeln und wann? Wer soll mich trösten, wenn ich traurig bin? Mit wem möchte ich spielen?

Selbstbestimmung macht selbstbewusst

Für ihre täglichen kleinen und großen Entscheidungen setzen sich die Kinder immer wieder mit ihren Interessen, Gefühlen und Bedürfnissen auseinander. Und nicht selten außerdem mit anderen Kindern oder den Erzieher*innen in der Kita-Gemeinschaft. Denn um die eigenen Interessen durchzusetzen, ist manchmal die Auseinandersetzung mit anderen Meinungen und Wünschen notwendig. Kinder beginnen dann, ihre Wünsche zu äußern und zu vertreten, sich in den Standpunkt des Gegenübers hineinzusetzen, miteinander zu verhandeln und Kompromisse zu finden. Schon in jungen Jahren lernen die Kinder in der gemeinsamen Diskussion zudem, sich für diejenigen einzusetzen, die dies selber (noch) nicht können. Ein Gefühl der Solidarität entsteht. Es gehört aber ebenso dazu, zu erleben, dass sich nicht immer die eigene Meinung durchsetzt und dies auch auszuhalten.

Das Kinderrecht auf Mitsprache

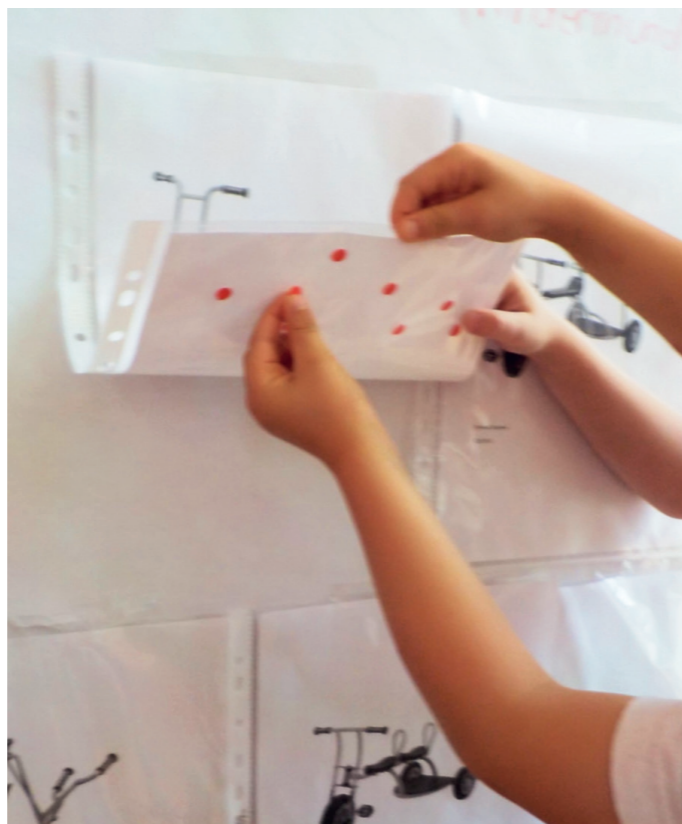
Partizipation als das Beteiligungsrecht von Kindern ist seit über dreißig Jahren in der UN-Kinderrechtskonvention festgehalten und sichert ihnen

- das Recht auf freie Meinungsäußerung,
- das Recht auf Informationsbeschaffung,
- das Recht auf Beteiligung an Entscheidungen, die sie betreffen.

Ganz konkret umfasst sie also die Kommunikation über Gesten, Laute und Worte. Dafür müssen Kinder ihre eigenen Bedürfnisse und Empfindungen wahrnehmen und mitteilen dürfen, um zu selbstbestimmten Entscheidungen zu kommen und diese umzusetzen. Nur so können sich ein starkes Selbstwertgefühl und individuelle Persönlichkeiten entwickeln, die keine Scheu davor haben, Erwachsene wenn nötig kritisch zu hinterfragen. Kinder trauen sich dann, eigene, individuelle Grenzen mitzuteilen, sorgsam auf sich zu achten, sich selbst zu schützen und auch Nein zu sagen.

Partizipation als Leitbild

Ein partnerschaftliches Miteinander zwischen Erwachsenen und Kindern ist keine Selbstverständlichkeit. Offenheit für die Interessen und Wünsche der Kinder muss dafür im pädagogischen Kon-



Eine Mitbestimmungsmöglichkeit: Punktekleben für den Favoriten
Das Modell mit den meisten Punkten wird am Ende gekauft.

zept und vor allem dem Bewusstsein der Pädagog*innen verankert sein. Eine partizipative Haltung braucht den Mut der pädagogischen Fachkräfte, eigene Ansichten auch mal loszulassen, und oftmals Kreativität, um die kindlichen Ideen umzusetzen. Es braucht Erzieher*innen, die den Kindern auf Augenhöhe begegnen, ihnen die Fähigkeiten zur Mitgestaltung ihrer Lebenswelt zutrauen und sie an Beteiligungsprozessen teilhaben lassen. Kinder erfahren dann, dass ihre Wünsche und Bedürfnisse wahr- und ernstgenommen werden. Doch es genügt nicht, den Kindern im Alltag und miteinander uneingeschränkte Entscheidungsfreiheiten zu gewähren. Immer gibt es auch mögliche Folgen, die die Kinder allein (noch) gar nicht absehen können. Partizipation bei Entscheidungen, die die kindliche Lebenswelt betreffen, erfordert daher immer die Begleitung durch Erwachsene.

Regeln regeln

Was darf ich und was nicht? Wo sind meine Grenzen? Damit die Beteiligung der Kinder gelingen kann, sind klare Regeln und Strukturen wichtig. Kinder müssen den Rahmen kennen, in dem sie mitbe-

stimmen können. Das betrifft grundsätzliche Regeln, die den Alltag und das Zusammenleben miteinander betreffen und für alle als Konsens gelten. Wie weitreichend die Beteiligung in einzelnen Projekten oder Aktivitäten ausfallen kann, muss wiederum im Vorfeld immer wieder neu von den Pädagog*innen festgelegt werden. Sie orientieren sich dabei an den jeweiligen persönlichen Fähigkeiten, Stärken und dem Entwicklungsstand der Kinder. Einschränkungen der kindlichen Entscheidungsfreiheiten können also durchaus sinnvoll sein, sollten für die Kinder allerdings nachvollziehbar begründet werden. Nur so lässt sich vermeiden, dass Kinder Entscheidungsprozesse später als frustrierend empfinden - etwa weil eine gewünschte Anschaffung zu kostspielig oder zu gefährlich ist.

Frühe Beteiligung wirkt langfristig

Dass frühe Beteiligung langfristig positiv auf Kinder wirkt, zeigen bereits die Erfahrungen bei der Eingewöhnung. So erleben Kinder ab dem ersten Tag die erforderliche Zeit und Unterstützung, um den Übergang vom Elternhaus in den neuen Lebensabschnitt Kita selbst zu bewältigen. Wie schnell sie bereit sind, sich der neuen Umgebung und den neuen Personen anzuvertrauen und zunehmend von den Eltern zu lösen, wird von den Pädagog*innen gemeinsam mit den Eltern aufmerksam beobachtet. Selbstbewusster aus diesem Prozess hervorgegangen nehmen sie auch spätere Übergänge (etwa von der Krippe in den Elementar- oder vom Elementarbereich in die Schule) weniger bedrohlich wahr.

Partizipation fördert Talente

In dem partizipatorischen Bühnenprojekt „Bühne-frei“ der WABE-Kita Naturtalent, bekommen Kinder die Möglichkeiten ihre Talente zu entdecken, auszuleben und zu präsentieren. Eigenständig gestalten sie ein eigenes Bühnenprogramm – frei nach ihren Ideen. Jedes Kind bringt seine Vorstellungen und sein Können ein. Sie proben gemeinsam, regen sich gegenseitig an, testen Neues und entwickeln zusammen einen Ablaufplan. Ein buntes Programm entsteht, in dem sich jeder einbringen und mit Freude darstellen kann. Die Programme beinhalten Gedichte, Musicals, Akrobatik, Theaterstücke – je nach den Vorlieben und Entscheidungen der Kinder.

Erste Demokratieerfahrungen im Kinderparlament

Das Kinderparlament in der WABE-Kita Naturtalent besteht aus Kindern des Elementarbereichs, die von den anderen Kindern, für ein Jahr gewählt werden. Sie beraten, stimmen ab, entscheiden und vertreten die Meinung aller Kinder gegenüber der Kita-Leitung und den Pädagog*innen. So lernen Kinder schon im Kindergartenalter, dass ihre Meinungen und Wünsche Gewicht haben. Wie dies konkret aussieht erklärt Bettina Makowsky am Beispiel der Planung des Lichterfests. „Die Kinder werden über unser Lichterfest sowie den geplanten Rahmen des Festes und ihre Beteiligungsmöglichkeiten informiert. Sie sammeln Ideen, halten diese auf einem Plakat fest und lassen alle Kinder freiwillig mit Klebepunkten über die Favoriten abstimmen. Bei der Unterstützung für ihre Vorhaben sind dann oft wir Pädagog*innen und unsere Einfälle gefragt: So haben wir die Kinder im letzten Jahr zum Beispiel mit leuchtenden LEDs an der Kleidung und mit Taschenlampen ausgestattet. Sie konnten dann auch im Dunkeln Fangen spielen und ihren gewünschten Lieblingsspielen nachgehen.“

Konsultationskita für Partizipation

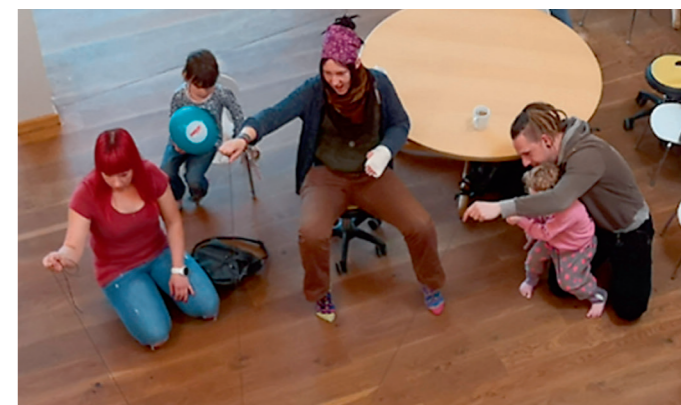
Die partizipative Haltung der Erzieher*innen zieht sich konsequent durch das pädagogische Handeln in der WABE-Kita Naturtalent.

Sie möchten mehr über Partizipation erfahren und diese praktisch erleben? Seit dem 1. November 2019 ist die WABE-Kita Naturtalent in Ludwigslust vom Sozialministerium Mecklenburg-Vorpommern berufene Konsultationskita Partizipation.

Andere Kindertageseinrichtungen und Interessierte haben ab sofort die Möglichkeit, sich bei Hospitationen (nach Terminabsprache) und Fachvorträgen über die Arbeit der WABE-Kita zu informieren, sich über die Erfahrungen auszutauschen und von der bisherigen partizipatorischen Arbeit zu profitieren.

Am 13. November 2020 findet in der WABE-Kita Naturtalent von 10-16 Uhr ein Fachtag Partizipation statt. Genauere Informationen finden Sie auf www.wabe-academy.de.

Über die Pädagogik sowie die Angebote der WABE-Kita Naturtalent als Konsultationskita können Sie sich auf der Kita-Seite der Einrichtung bei www.wabe.de informieren.



Konsultationskita Partizipation bietet für Fachkräfte in 2020:

- Hospitationen nach Absprache
- Fachvorträge in Kitas
- Fachvorträge für pädagogische Fachberater*innen

Wir freuen uns auf zahlreiche Anfragen!

WABE-Kita Naturtalent
Techentiner Weg 1d · 19288 Ludwigslust
Telefon: (03874)-6637980
E-Mail: kita.lwl@wabe-hamburg.de

